



2013|2014

# StadtLandFluss **BUS**

Wandern  
durch das  
Töddenland

Kultur | Tourismus | Wirtschaft | Wissenschaft



Münsterland

## Alte Kultur neu entdeckt –

im Töddenland zwischen Osnabrück, Ibbenbüren, Mettingen,  
Recke und Hopsten

Westfalen  
INITIATIVE

 **RVM**

Regionalverkehr Münsterland GmbH  
Ein Unternehmen der WVG-Gruppe

# Liebe Wanderer,

erleben Sie Westfalens Kultur einmal auf Schusters Rappen und wandern Sie auf ausgezeichneten Wegen zu geschichtsträchtigen Orten und vielfältigem Naturerbe.

Der StadtLandFluss BUS bringt Sie direkt in die Wanderregion. Sie können auf ausgewählten Strecken wandern, der Bus bringt sie zurück. Oder Sie starten Ihre Tour mit unseren Bussen und wandern zu Ihrem Startpunkt zurück – egal wie, die Wanderwege sind in beide Richtungen markiert.

In diesem handlichen Faltblatt haben wir für Sie Tipps zu Busfahrplan und Tickets, eine Wanderkarte und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten am Wanderweg zusammen gestellt.

Handelsweg und Töddenland-Rundwanderweg verbinden als überregionale Wanderwege die Orte, in denen die Wanderkaufleute – die Tödden oder Tüötten – aktiv waren. Erster ist mit einem weißen „T“ auf schwarzem Grund, zweiter mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

Die Teilstücke zwischen Osnabrück, Ibbenbüren, Mettingen, Recke und Hopsten lassen sich bequem in Kombination mit dem SchnellBus- und RegioBus-Angebot erwandern.

Die Westfalen-Initiative und die RVM wünschen Ihnen eine entdeckungsreiche Wanderung.



Ibbenbüren, Aasee

# Die Orte am Wanderweg

## Ibbenbüren

Zahlreiche Geschäfte, Restaurants und Cafés laden in Ibbenbürens Innenstadt zum Bummeln und Verweilen ein.

Wer lieber aktiv werden möchte hat zahlreiche Möglichkeiten: Wandern auf dem Töddenland-Rundweg gehört dazu, aber auch Klettern im Kletterwald, Tauchen im Unterwasserpark NaturaGart, Schwimmen im Aaseebad oder Schlittenfahrten im Freizeitpark Sommerrodelbahn.

Außerdem ist ein Besuch des Motorrad- oder Bergbaumuseums, des Naturerlebnisparks Dörenthe sowie des Botanischen Gartens lohnenswert.

## Recke

Gleich zwei Naturschutzgebiete, das Recker Moor und das Heilige Meer, laden zur Erholung ein. Weitere Entspannung bietet das modern angelegte Schwefelbad. Maritimes Flair versprüht der Yachthafen direkt am Mittellandkanal.

Im Ortskern erinnern zahlreiche Fachwerkhäuser mit üppig verzierten Giebeln an die Leinenkaufleute des 17. bis 19. Jahrhunderts, die Tödden. Ihren Spuren kann man auf dem Töddenland-Rundwanderweg folgen. Eine alte Handwerkskunst ist im Heimat- und Korbmuseum „Alte Ruthemühle“ zu bewundern.

## Hopsten

Neben der Korn- und Ölmühle laden besonders die historischen Dorfzentren von Hopsten, Schale und Halverde mit ihren alten Tödden- und Fachwerkhäusern, der Marktplatz mit barockem Bildstock, die Pfarrkirche, die Wallfahrtskirche St. Anna auf dem Breischen sowie die romanische Zisterzienserinnenkirche in Schale zu einen Besuch ein. Ein ausgedehntes Netz von Rad- und Wanderwegen bietet die Möglichkeit die

Schönheit der Natur zu genießen. Die zahlreichen Naturschutzgebiete garantieren die Artenvielfalt der Region.

## **Mettingen**

Mettingen ist bekannt für seine Tüötten. Viele prachtvolle Fachwerkhäuser in dem historischen Ortskern zeugen vom Wohlstand dieser längst vergangen Zunft. Das Tüöttenmuseum im Haus Telsemeyer bietet spannende Einblicke in das Leben der Leinenkaufleute. Auch die Hofanlage entführt in längst vergangene Zeiten. Sie blickt auf eine 900-jährige Geschichte zurück und beherbergt ein Schul- und Postmuseum sowie einen Weinkeller mit Sektmanufaktur. Zudem gibt es wechselnde Ausstellungen.

## **Westerkappeln**

Unweit vor den Toren Osnabrück's bietet die Gemeinde Westerkappeln für Wanderfreunde, Inlinesportler sowie für alle anderen Sportbegeisterten Freizeitspaß pur. Wer es historisch liebt und altes Brauchtum hautnah erleben möchte, besucht das Traktorenmuseum in der Ortschaft Düte und die idyllisch gelegene Velper Wassermühle, wo sogar beim Kornmahlen und Brotbacken zugeschaut werden kann. Die mitten im Ortskern gelegene romanische Kirche ist wie das Rittergut Haus Cappeln, immer wieder einen Besuch wert, ebenso wie der am Vogelschutzgebiet Düsterdieker Niederung gelegene Kulturhof Westerbeck, der Bildhauerei aus Simbabwe präsentiert.

## **Lotte-Wersen**

Wanderer können in Lotte ihrer Leidenschaft frönen. Hier zeigt sich die Natur auf ihre ruhige und abwechslungsreiche Art. Im Ortsteil Wersen finden sich einige historische Sehenswürdigkeiten, wie die alte Dorfkirche oder die Mühle Bohle. Zu den beeindruckenden

Boden Denkmälern gehören zweifelsohne die sagenumwobenen Sloopsteine. Das Megalith- oder Großsteingrab aus Findlingen ist in der jüngeren Steinzeit vor rund 4000 Jahren entstanden und fast vollständig erhalten.

## Osnabrück

Als Zentrum einer Wirtschaftsregion mit rund 700.000 Einwohnern, die in Niedersachsen liegt und Nordrhein-Westfalen berührt, hat Osnabrück von jeher eine führende Rolle gespielt. Ihre Existenz verdankt die drittgrößte Stadt Niedersachsens einer weitsichtigen Standortentscheidung Karls des Großen vor mehr als 1200 Jahren. Er gründete 780 eine Missionszelle an einem Knotenpunkt alter Handelsstraßen.

Einen Platz in der europäischen Geschichte erhielt Osnabrück als Verhandlungsort des Westfälischen Friedens (1648). Mit rund 163.000 Einwohnern ist Osnabrück wirtschaftliches und kulturelles Oberzentrum im westlichen Niedersachsen und Herzstück des Osnabrücker Landes. Sein Freizeitwert profitiert von der reizvollen Lage zwischen Teutoburger Wald und Wiehengebirge mit zahlreichen Heilbädern in unmittelbarer Nachbarschaft. Als einzige deutsche Großstadt liegt Osnabrück mitten in einem Naturpark - dem UNESCO Geopark TERRA. vita.





Westerkappeln,  
Tor Haus Cappeln



Westerkappeln,  
Haus Schröer





Lotte-Wersen,  
ev. Kirche

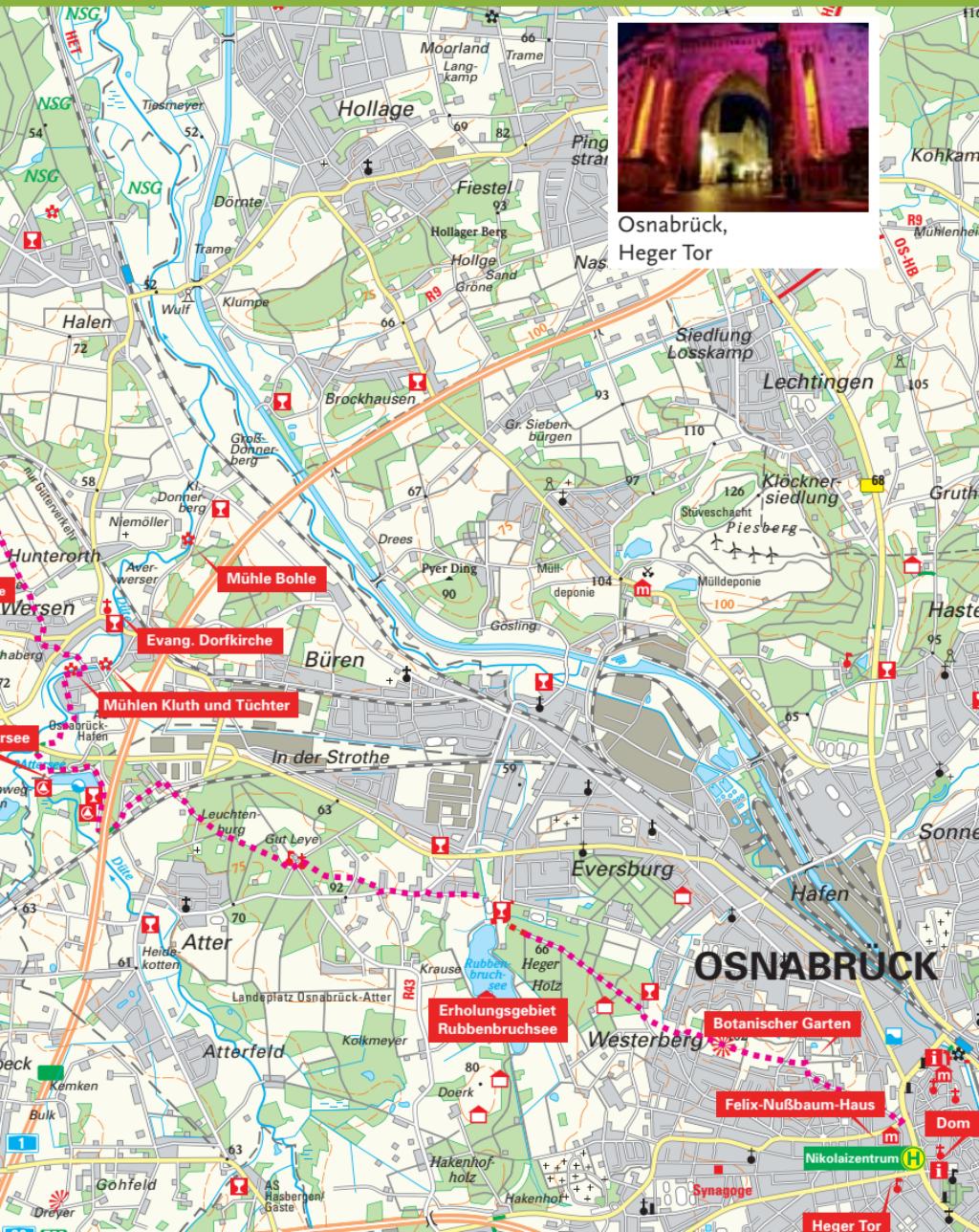
StadtLandFluss

Wandern  
durch das  
Töddenland

## Tour 1: Handelsweg von Osnabrück nach Hopsten



Osnabrück,  
Heger Tor





Mettingen, Schultenhof



Mettingen, Tüttenmuseum



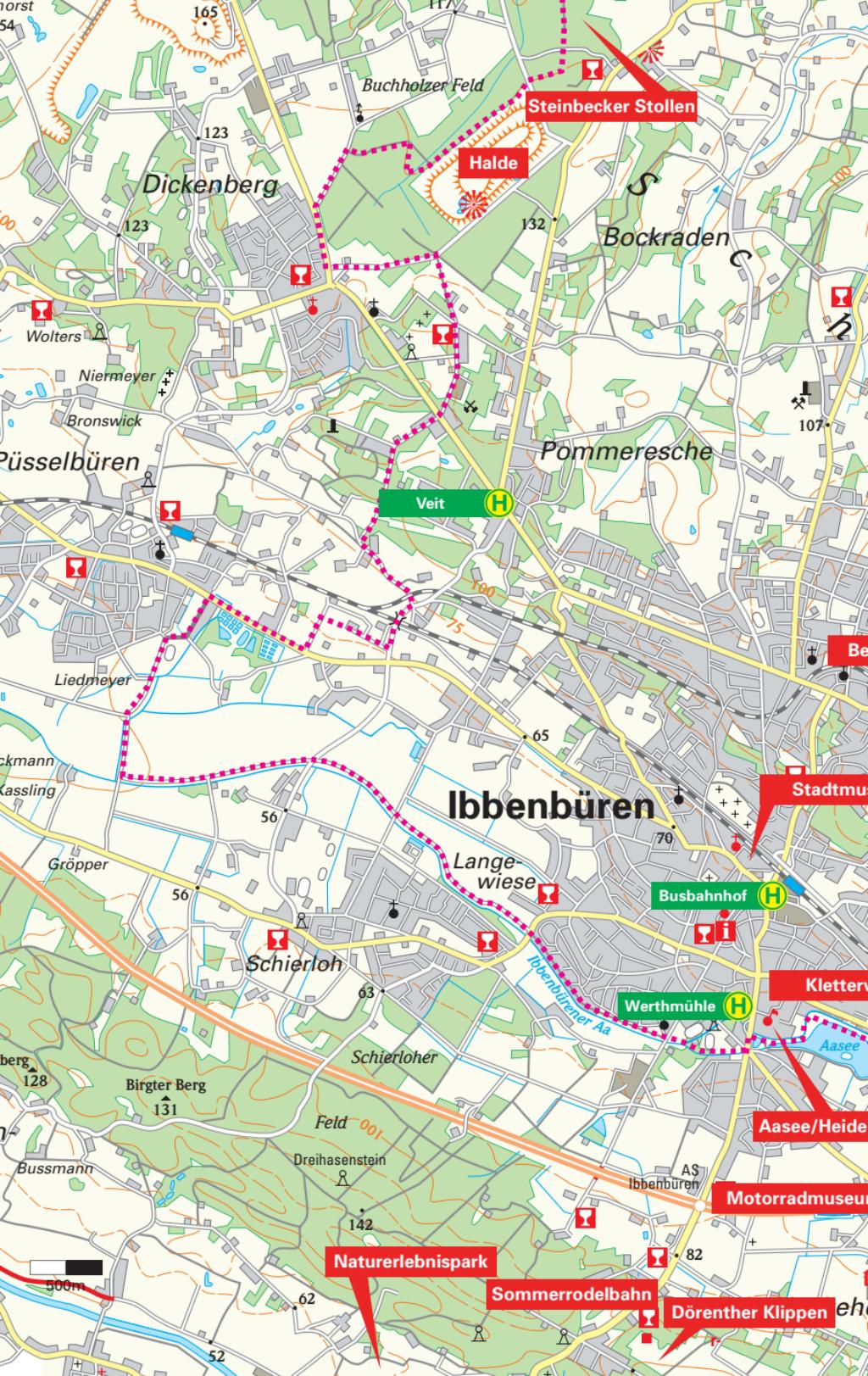


## StadtLandFluss

Wandern  
durch das  
Töddenland

Hopsten, Haus Nieland





## Tour 2: Auf dem Töddenland-Rundwanderweg

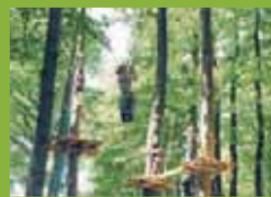


Post- und Schulmuseum

Mettingen



Ibbenbüren,  
Stadtmuseum



Ibbenbüren,  
Kletterwald



Ibbenbüren,  
Heidenturm

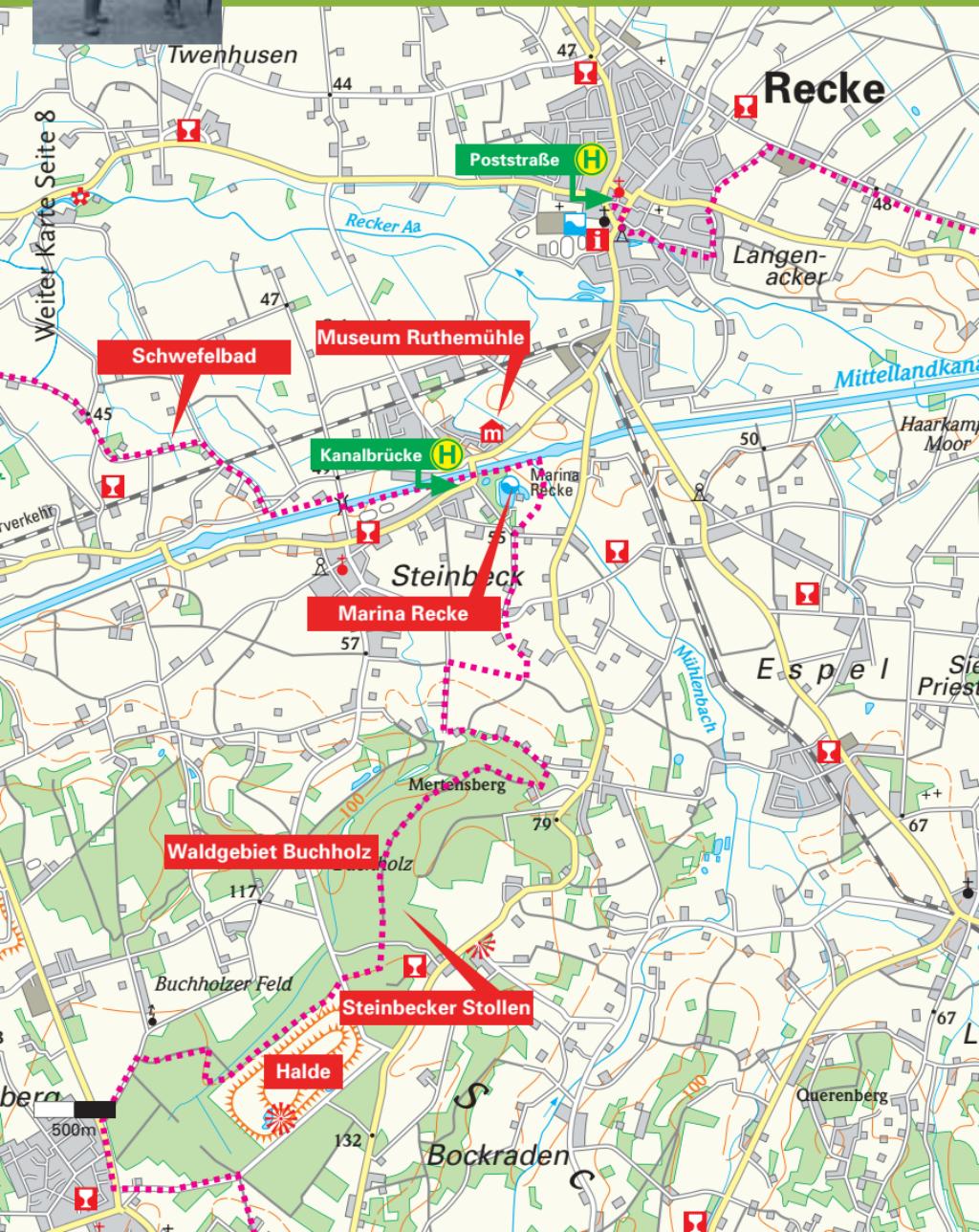
StadtLandFluss

Wandern  
durch das  
Töddenland

Mettingen,  
Tüöttenfiguren



Mettingen,  
Haus Telsemeyer

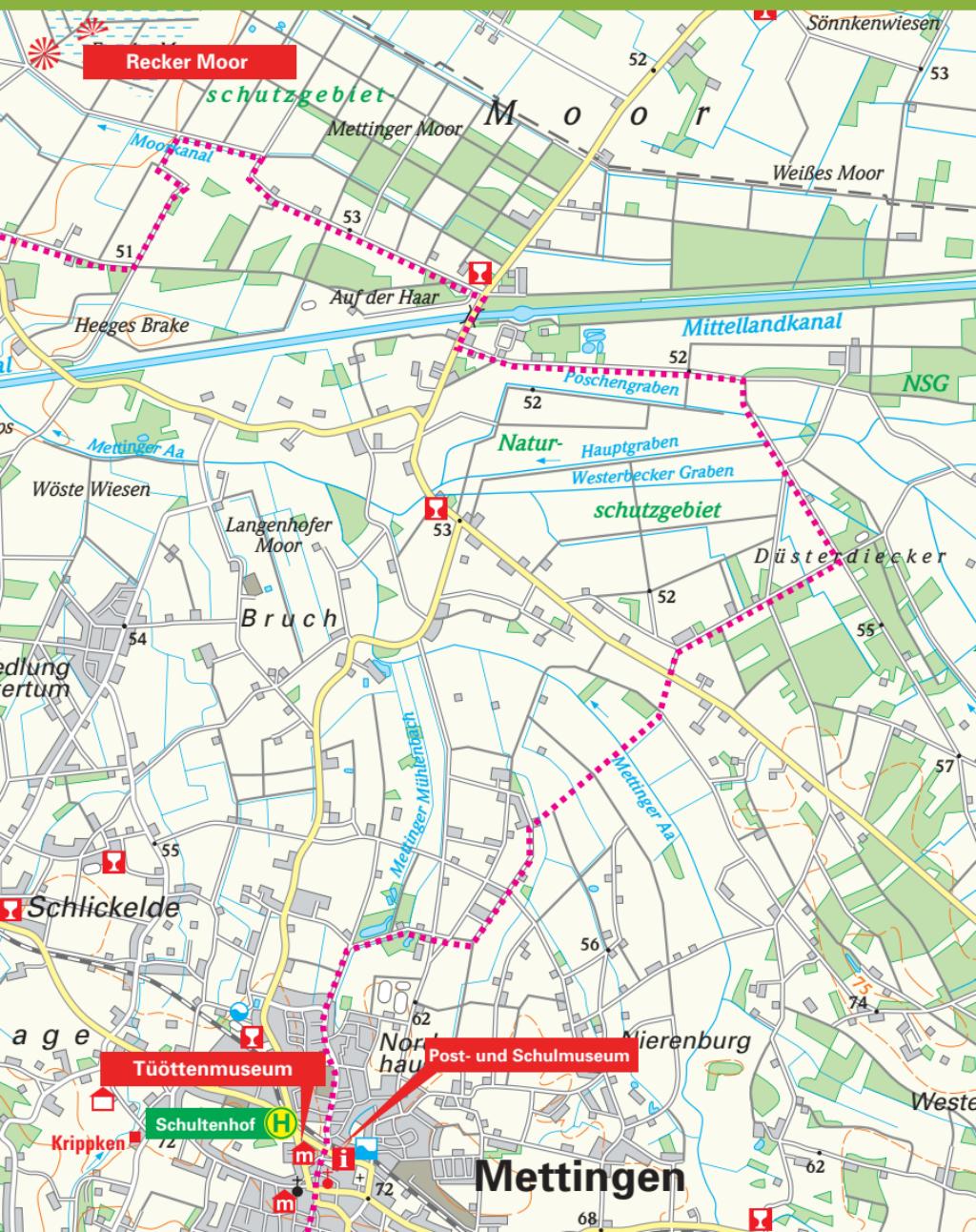




Recke,  
Ruthemühle

## StadtLandFluss

Wandern  
durch das  
Töddenland



# Die Wegbeschreibung

## Tour 1: Osnabrück - Mettingen ca. 25 km

Ihre Wanderung startet in Osnabrück an der **H Nikolaizentrum**. Von dort gehen Sie zum Domplatz und weiter zum Markt, wo die Ausschilderung Handelsweg beginnt.

Der Weg führt Sie hinaus aus der Stadt, durch das Naherholungsgebiet Heger Holz zum Rubbenbruchsee und weiter zum Gut Leye. Die barocke Gutsanlage mit Gräben und Schlosskapelle ist leider nur von außen zu besichtigen. Nachdem Sie die Autobahn gekreuzt haben, erreichen Sie den Attersee. Er lädt mit seinen vielen Möglichkeiten von Tretbootfahrten oder Baden bis zu Naturerleben und Gastronomie zum Verweilen ein. Als nächstes erreichen Sie den Ort Wersen. Hier kommen Sie auf dem „Alten Mühlenweg“ an zwei denkmalgeschützen Mühlen vorbei. Weiter geht es in das Naturschutzgebiet „Sloopsteene“, wo das schönste Großsteingrab Westfalens zu bewundern ist.

Die nächste Station ist Westerkappeln. Die vielfältigen Sehenswürdigkeiten (z.B. Haus Cappeln, Traktorenmuseum) können Sie auf eigene Faust entdecken.

Das letzte Teilstück der Etappe führt Sie vorbei an Haus Langenbrück. Das ehemalige Rittergut gehört seit 1928 der bekannten Mettinger Wanderhändlerfamilie Brenninkmeyer, Gründer der Firma „C&A“, deren Nachkommen bis heute das (nicht zugängliche) Anwesen bewohnen. Vorbei an der alten Waschstelle erreichen Sie Mettingen. Hier lassen sich vielfältige Spuren der Tödden finden: besonders der Schultenhof und das Töttemuseum laden zu einem Besuch der Vergangenheit ein. An der **Haltestelle Schultenhof** bringt Sie der SchnellBus S10 zurück nach Osnabrück.

## Tour 1: Mettingen - Recke ca. 18 km

Sie starten an der **Haltestelle Schultenhof**, gehen vorbei am Armenpfahl, wo früher Spenden für die Armen eingeworfen wurden, und einem Heuerhaus aus dem 16. Jahrhundert, dem „Krippen“. Der Weg führt hinauf zur Marienkapelle. Weiter geht es durch Bockraden (nördlichster Ortsteil von Ibbenbüren), vorbei am 1979 stillgelegten Steinkohleschacht. Als weitere Abstecher zu Sehenswürdigkeiten der Bergbaulandschaft bieten sich



berg“) lebte in seinen jungen Jahren in diesem Haus und setzte ihm und den Hopstener Tödden in dem Roman „Pumpernickel. Menschen und Geschichten um Haus Nyland“ ein Denkmal. Ab Hopsten **Haltestelle Rathaus** fährt der TaxiBus T12 Richtung Recke.

### Tour 2: Ibbenbüren - Mettingen ca. 12 km

Von der **Haltestelle Werthmühle** geht es in die Straße An der Umfluth und kurz darauf einen Weg nördlich der Aa und am Aasee-Nordufer entlang. An der Skateranlage nehmen wir links die Brücke über die Eisenbahn und die Ledder Straße zum Sportzentrum. Von dort folgen wir weiter der Keplerstraße, queren die Wilhelmstraße und wandern in die Alstedder Grenze. Gleich nach der Bahn geht es rechts über einen Fußweg bis zur Hansastraße, der wir folgen. Über die Laggenbecker Straße laufen wir in die Straße Südhang und biegen vor einer Linkskurve rechts in den Waldweg. Der Waldweg trifft auf die Alpenstraße in einer Rechtskurve. Wir gehen in der Kurve nach links durch Wald bis zur Rochusstraße, der wir nach rechts bis zur Kreuzung mit der Alpenstraße. Dieser folgen wir nach links, überqueren die Osnabrücker Straße und gehen den Schwarzen Weg, bis links der Buchenweg abbiegt. Diesem folgen wir bis zum Schlangenpättken, dem wir rechts folgen. Am Gut Stork Kellinghaus vorbei umrunden wir einen Acker. Die Straße heißt nun Am Waldschlösschen, wo diese die Schwarze Straße kreuzt, gehen wir links und nach 50m rechts. Nun führt der Wanderweg durch einen Wald auf dem Köllbachweg nach Mettingen. Im Ort gehen wir leicht links in die Teichstraße und über die Mühlenstraße links, über einen Fußweg erreichen wir die St-Agatha-Kirche. Über den Markt gehen wir abwärts zum Tüttenmuseum. Von dort ist es nicht



Schwefelbad in Recke

mehr weit bis zur **Haltestelle Schultenhof** in der Nähe des gleichnamigen Mettinger Urhofs.

### Tour 2: Mettingen - Recke ca. 19,5 km

Von der **Haltestelle Schultenhof** geht es über den Hof die Burgstraße an der Rad+BUS mobilSTation vorbei durch einen Fußgängertunnel in die Bachstraße. Nach rund 800m biegt in einer Linkskurve rechts der Fan-geweg ab, den wir folgen. Am Flottowenweg, dem wir rechts folgen, geht es zwischen Koppeln an einem Reiterhof vorbei und dann links in den Brunsheideweg. Auf Höhe des MV Mettingen e.V. geht es rechts, um dann links dem Aaweg zu folgen. Am nächsten größeren Gehöft geht es rechts über einen Schotterweg durch Wiesen und über einen Bach. Nach Queren der Heerstraße biegen wir in die Straße Zum Düsterdiek. Wir wandern vorbei an einem Gedenkstein und biegen an der 2. Wegekreuzung nach links. Nun geht es lange geradeaus bis wir an der Hauptstraße nach rechts den Mittellandkanal queren und gleich danach links der Moorstraße folgen. Nach einer Rechts-Links-Kurve geht es an Wegekreuzung mit Wandertafel links, eine Links-Rechts-Kurve folgend und dann links in Asphaltweg Am Wall einbiegend erreichen wir nach einiger Zeit den Landgasthof Neumeister, wo wir links in den Moorweg nach Recke biegen. Bald geht es links in den Weidenweg, dann links in den Buchenweg. Wir queren die Neuenkirchener Straße in den Imbusch, rechts Vidum, direkt links in die Bodelschwinghstraße, rechts durch den Bürgerpark zur Hauptstraße. Links in die Hauptstraße und über Wieboldstraße erreichen wir den Markt, und durch den Ortskern die **Haltestelle Poststraße**.



## Tour 2: Ibbenbüren - Recke ca. 14 km

Ab **Haltestelle Werthmühle** geht es an der Kreuzung Münster-/Werthmühlenstraße rechts in einen Fußweg entlang der Aa. Wir queren die Gravenhorster Straße und St.-Josef-Straße. Am Ende des Pätkens geht es rechts Richtung Püsselbüren und hinter dem Sportplatz wieder rechts über den Wallgraben, um nach rechts dem Püsselbürener Damm bis zu einem links abzweigenden Feldweg zu folgen. Diesem folgen wir bis zur Talstraße, gehen nach links über die Eisenbahnbrücke und wieder links in den Prozessionsweg. An einem Gehöft biegt der Windmühlenweg hinauf Richtung Rheiner Straße, die wir queren. Am Ende des Weges geht es links über einen Feldweg bis zum Buchholzer Damm, in den wir links einbiegen bis zur Hopstener Straße. Dort rechts und nach 100 m wieder rechts in einen Waldweg einbiegen, rechter Hand liegt die Steinkohlenhalde. Durch den Wald geht es über die Buchholzstraße, nach deren Querung wir an der nächsten Möglichkeit links dem Wanderweg vorbei an einem Aussichtsturm bis Im Hagen folgen. Es geht hier leicht links entlang an der Püttenbeck-Schutzhütte bis zur Püttenbeckstraße, der wir rechts folgen. Nach 500 m gehen wir rechts in einen Feldweg, an der 2. Möglichkeit links zur Hauptstraße, die wir queren. Am Ende folgen wir rechts dem Asphaltweg zur Marina Recke, gehen am Kanal links, jenseits der Kanalbrücke liegt die **H Kanalbrücke**. Wer weiter bis Hopsten wandern möchte, findet die Beschreibung auf Seite 16.

## Tour 2: Recke - Hopsten ca. 14 km · (Wegbeschreibung Seite 16)



Am Aasee



Brücke Mittellandkanal

# Ausgewählte Sehenswürdigkeiten

## Bergbaumuseum

Das Bergbaumuseum zeigt Ausstellungsstücke bergbaulicher Aktivität aus zwei Jahrhunderten: Maschinen, Geräte und Ausrüstung, die den Bergmann bei seiner oft gefahrsvollen Arbeit unterstützten, u. a. ein Dampfhaspel, Original-Streckenausbauten, Bohrmaschinen und Kohlenhobel, aber auch Dokumente, Mineralien und sogar Öfen, in denen Kohle früher verfeuert wurde.

## Kletterwald

120 Kletterelemente und sieben Parcours von einem bis 10 m Höhe warten auf die Besucher. Die Parcours bieten unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Für die Kleinsten und alle, die das Klettern erst ausprobieren möchten, eignet sich der Spaß-Parcours in einem Meter Höhe.

## Motorradmuseum

Das Motorradmuseum zeigt mehr als 180 Exponate, die die geschichtliche Entwicklung des Motorrads darstellen, vom 1882 hergestellten Hochrad bis hin zum schwersten Motorrad deutscher Fertigung.

## Heidenturm

Um den Heidenturm, einer Turmruine in der Nähe des Aasees, rankt sich eine grausame Sage. Nach dieser Sage wurde die Burg des Ritters Ubbo nach einem Streit um eine schöne Grafentochter als Racheakt niedergebrannt und Ritter Ubbo am Tag sei-



Stadtheater Osnabrück

**Steinbecker Stollen**

ner Hochzeit ermordet. Der Geist des Mörders soll noch heute einmal im Jahr während der Geisterstunde den alten Turm umkreisen.

Der restaurierte Steinbecker Stollen aus dem Jahre 1752 erinnert an den Kohlebergbau in früherer Zeit. In den letzten Kriegstagen diente der Steinbecker Stollen als Bunker und Versteck für die Zivilbevölkerung.

**Waldgebiet  
Buchholz**

Der Kohlebergbau hat im Buchholz eine lange Tradition und noch heute sind dort seine Spuren wie der Steinbecker Stollen und die sog. Pingen (Schürflöcher) zu finden.

**NSG Recker Moor**

Das Naturschutzgebiet Recker Moor besticht mit 53 ha urwüchsigem Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen. Ein Rundweg erschließt dem Interessierten Blicke zum Horizont.

**Marina Recke**

Die Marina Recke mit Panoramacafé verfügt über gut ausgebauten Dauerliege- und Gastliegeplätze für Boote und bietet maritimes Flair am Mittellandkanal.

**Alte Ruthemühle**

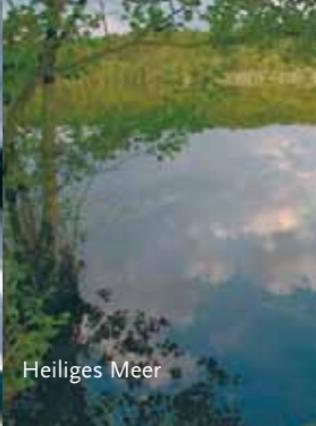
In der ehemaligen Wassermühle mit Café, Back- und Bienenhaus finden Sie Korb- und Flechtprodukte aus dem In- und Ausland und Heimatgeschichtliches.

**Schwefelbad  
Steinbeck**

Das Schwefelbad Steinbeck mit staatlich anerkannter Heilquelle bietet hochwirksame Schwefelquellen.



Töddendenkmal



Heiliges Meer

Tüöttenmuseum	Bestehend aus drei Fachwerkhäusern und einigen Räumen im Haus Telsemeyer, zeigt es die Geschichte der Wanderhändler (Tüötten) aus Mettingen. Gemälde, Stammbäume, Figuren, Gebrauchsgegenstände und Wohnräume geben Einblick in das Leben der Tüötten und ihrer Familien.
Postmuseum	Im Postmuseum findet der Besucher eine Fülle von Dokumenten und Gegenständen der Postgeschichte. Die Ausstellung umfasst unter anderem Briefmarken, Stempel, Briefkästen,Telefone, Uniformen.
Schulmuseum	Im Schulmuseum werden Erinnerungen an kleine Bauerschaftsschulen wachgehalten. Es besteht aus einem Klassenraum und einem Museumsraum, wo Lehr- und Lernmittel vergangener Zeiten zu sehen sind.
NSG Heiliges Meer	Das Naturschutzgebiet Heiliges Meer ist ein einzigartiges Biotop mit dem größten natürlichen See Westfalens. Um die Entstehung des Sees rankt sich die Sage um das „versunkene Kloster“. Die Bio-Station bietet Informationen zu Tier- und Pflanzenwelt.
Altes Brauhaus	Das durch den Heimatverein Hopsten restaurierte Brauhaus auf dem Hof Holling lässt einen Einblick in früheres Brauchtum zu, wie etwa in eine alte Schusterwerkstatt.



BürgerHaus Veerkamp	Das im Jahr 1808 errichtete Haus Veerkamp steht den Bürgern für kulturelle Zwecke zur Verfügung. Vor dem Gebäude ist die Töddenfigur aus Edelbronze zu finden.
Haus Nieland	Das Haus Nieland ist ein bewohntes Töddenmuseum. Erbaut wurde es durch Hermann Pogge, dem einflussreichsten Tödden seiner Zeit.
Töddengolf	Das Freizeitvergnügen für Jedermann. Auf ca. 40.000 m <sup>2</sup> stehen acht Bahnen mit verschiedenen Hindernissen zur Verfügung, um mit Geschicklichkeit nebenbei etwas über Hopsten und die Tödden zu lernen.
Haus Cappeln	Am nordwestlichen Ortsrand von Westerkappeln liegt das ehemalige Rittergut Haus Cappeln. Seine Entstehung geht auf die Grafen von Ravensberg zurück. Um 1100 ließ Graf Hermann von Ravensberg neben der Hauptburg bei Borgholzhausen eine Nebenburg in Westerkappeln errichten. Nach Übergriffen des damaligen Hausherren, dem Grafen zu Tecklenburg auf die Osnabrücker Kaufleute wurde die Burg 1382 niedergebrannt. Das heutige Rittergut befindet sich in Privatbesitz.
Stadtkirche Westerkappeln	Zwischen 780 und 785 entstand in Osnabrück die erste Bischofskirche. Zur Erfüllung der Aufgaben des neu entstandenen Bistums gehörte die Gründung von Urpfarreien und der Bau von Taufkirchen,



Sloopsteine



Westerkappeln

und zwar eine „gen Morgen“, die Ostkapelle, und eine „gen Abend“, die Westkapelle. Obwohl das Kirchspiel Westerkappeln erstmalig 1188 urkundlich erwähnt wurde, ist nicht auszuschließen, dass der Turm schon im 11. Jh. entstanden ist.

#### Sloopsteine

Das jungsteinzeitliche Megalithgrab „Sloopsteene“ stammt aus der sog. Trichterbecherkultur um 3.000 v. Chr. Es ist mit ca. 24 x 8 m (Grabkammer 19 x 2 m) eine der größten prähistorische Kulturstätten Nordwestdeutschlands. Das Bodendenkmal befindet sich im Ortsteil Wersen am Sloopsteinweg.

#### Mühle Bohle

In der über 300 Jahre alten Mühle Bohle wurde bis 1975 gearbeitet, dann stand das Wasserrad still. Seit einigen Jahren arbeitet der Heimatverein Wersen an der Restaurierung. Im Alten Mühlenweg findet sich auch die Mühle Kluth. Die Bokel- und Öl-mühle musste sich mit der benachbarten Mühle Tüchter das Wasserangebot der aufgestauten Düte teilen, eine wohl einmalige Situation in Westfalen.

Ev. Dorfkirche Wersen Um 1150 wurde das Kirchspiel Wersen mit einer eigenen Kapelle gegründet. 1271 entstand die heutige, in Teilen noch ursprüngliche, denkmalgeschützte Pfarrkirche, ein spätromanischer Gewölbebau. Das älteste Bauwerk in der Gemeinde Lotte wurde 1886 um den Westturm, 1906 um das Südschiff erweitert.



Düte bei Wersen

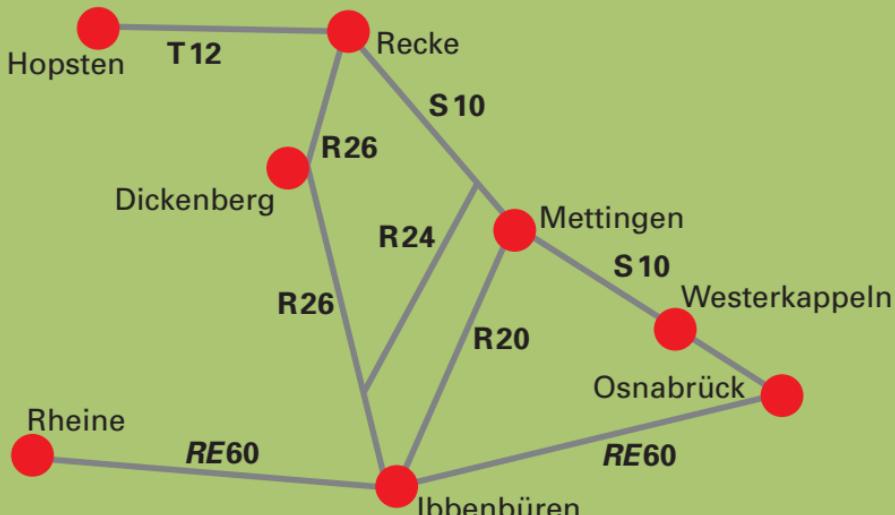
# Ihr Busangebot

Sie können alle Orte am Handelsweg und am Töddenland-Rundwanderweg bequem mit dem Bus erreichen. Die Route kreuzt häufig die Linienwege, so dass Sie an zentralen Haltestellen einsteigen können. Diese Haltestellen sind in der Wanderkarte eingezzeichnet.

Unsere SchnellBusse und RegioBusse verkehren werktags stündlich. Der SchnellBus S10 ist montags bis freitags in den Morgen- und Nachmittagsstunden halbstündlich auf Tour, er fährt für Sie auch sonntags.

Der RegioBus R20 zwischen Ibbenbüren und Mettingen fährt sonntags als TaxiBus.

Nach Ibbenbüren können Sie aus Rheine mit dem RegioBus R63/R93 fahren. Aus Osnabrück besteht Busanschluss mit dem RegioBus R30/R31. Von Münster bringt Sie der SchnellBus S50 nach Ibbenbüren. Aus Osnabrück und Rheine besteht zudem die Möglichkeit, mit dem Zug anzureisen.



# Ihre Fahrkarten

Wenn Sie mit dem Bus hin und zurück fahren, bieten sich die günstigen 9 Uhr Tickets an. Mit dem 9 Uhr TagesTicket können ein Erwachsener und bis zu drei Kinder fahren.

Das 9 Uhr GruppenTicket gilt für bis zu fünf Personen jeden Alters. Wenn Sie nur einen Weg mit dem Bus unternehmen, können 4er Tickets eine günstigere Alternative sein.

Unsere Busfahrer beraten Sie gerne über das günstigste Ticket.



## S10

## Recke - Mettingen - Osnabrück und zurück



	Mo-Fr					Samstag					Sonn- Feiertage				
Hopsten, Rathaus T12	4 55	5 25		7 55		14 25 <sub>30*</sub>		18 55		5 55	*15 55				
Recke, Poststraße	5 08	5 38		8 08		15 08		19 08	20 08	6 07	18 07	10 07			18 07
Mettingen, Schultenhof	5 18	5 48	alle	8 18	alle	15 18	alle	19 18	20 18	6 18	alle	18 18	10 18	alle	18 18
Westerkappeln, Friedhof	5 29	5 59	30	8 29	60	15 29	30	19 29	20 29	60					120
Lotte-Wersen, Sloopsteine	5 32	6 02	Min.	8 32	Min.	15 32	Min.	19 32	20 32					Min.	
Osnabrück, Nikolaizentrum	5 51	6 21		8 51		15 51		15 51	20 51						
Osnabrück, Hbf	5 58	6 28		8 58		15 58		19 58	20 58	6 58		18 58	10 58		18 58

	Mo-Fr					Samstag					Sonn- Feiertage				
Osnabrück, Hbf	6 05	7 05	7 35		9 05		15 05		18 05	19 05	20 18	21 18	7 05		17 05
Osnabrück, Nikolaizentrum	6 10	7 10	7 40		9 10		15 10		18 10	19 10	20 23	21 23			alle
Lotte-Wersen, Sloopsteine	6 29	7 29	7 59	alle	9 29	alle	15 29	alle	18 29	19 29	20 42	21 42			alle
Westerkappeln, Friedhof	6 32	7 32	8 02	30	9 32	60	15 32	30	18 32	19 32	20 45	21 45	60		
Mettingen, Schultenhof	6 43	7 43	8 13	Min.	9 43	Min.	15 43	Min.	18 43	19 43	20 56	21 56	7 43	Min.	17 43
Recke, Poststraße	6 56	7 56	8 26		9 56		15 56		18 56	19 56	21 09	22 09	7 56		120
Hopsten, Rathaus T12	7 08	8 08			10 08		16 08		19 08	20 08	21 21	22 21	8 06	*17 06	19 56

**R20****Ibbenbüren - Mettingen und zurück**

	Mo-Fr					Samstag					Sonn-/Feiertage				
	alle 60	17 33	18 45	7 35	alle 60	12 35	a 120	18 35	13 35	15 35	17 35	20	20	20	
Ibbenbüren, BusbfD	7 33														
Mettingen, SchultenhofA	7 58	Min.	17 58	19 08	8 00	Min.	13 00	Min.	19 00	14 00	16 00	18 00			

	Mo-Fr					Samstag					Sonn-/Feiertage				
	alle 60	17 00	18 00	7 00	alle 60	14 00	16 00	18 00	14 02	16 02	18 02	20	20	20	
Mettingen, SchultenhofA	7 00														
Ibbenbüren, BusbfD	7 25	Min.	17 25	18 25	7 25	Min.	14 25	16 25	18 25	14 25	16 275	18 25			

**R26 Ibbenbüren - Steinbeck - Recke und zurück**

\* TaxiBus T12 fährt bis zur angegebenen Uhrzeit stündlich.

	Mo-Fr					Samstag					Sonn-/Feiertage				
	alle 60	17 33	18 43	7 33	alle 60	16 33	alle 60	16 42	alle 60	16 53	alle 60	16 57	alle 60	16 57	
Ibbenbüren, BusbfA	6 33														
Dickenberg, Veit	6 42														
Steinbeck, Kanalbrücke	6 53	Min.	17 53	19 03	7 53	Min.	16 53								
Recke, Poststraße	6 57		17 57	19 07	7 57										

	Mo-Fr					Samstag					Sonn-/Feiertage				
	alle 60	18 07	7 07	alle 60	16 07	alle 60	16 07	alle 60	16 07	alle 60	16 07	alle 60	16 07	alle 60	16 07
Recke, Poststraße	6 02														
Steinbeck, Kanalbrücke	6 07														
Dickenberg, Veit	6 16	Min.	18 16	7 16	Min.	16 16									
Ibbenbüren, Busbahnhof	6 26		18 26	7 26											

Weitere Fahrplanauskünfte und Ticketinfos erhalten Sie bei der Schlauen Nummer für Bus und Bahn unter: 01803-50 40 30 (9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) Fahrpläne finden Sie im Internet unter: [www.bus-und-bahn-im-muensterland.de](http://www.bus-und-bahn-im-muensterland.de)

T12 = Fahrtwunsch bis 30 Min. vor der Abfahrt telefonisch anmelden unter: 01803/504031 (9 ct/min Festnetz, Mobil max 42 ct/min)

1 = Fahrtwunsch bis 30 Minuten vor der Abfahrt telefonisch anmelden unter: 01803/504031 (9 ct/min Festnetz, Mobilfunk max 42 ct/min)

20 = Fahrtwunsch bis 30 Minuten vor der Abfahrt telefonisch anmelden unter: 05451-15888

# Ihre Ansprechpartner:



Tourist-Information Ibbenbüren  
Bachstraße 14 · 49477 Ibbenbüren  
Telefon: (0 54 51) 54 54 540  
E-Mail: touristinformation@tourismus-ibbenbueren.de  
[www.tourismus-ibbenbueren.de](http://www.tourismus-ibbenbueren.de)



Tourist-Information Recke  
Hauptstraße 28 · 49509 Recke  
Telefon: (0 54 53) 9 10 40  
E-Mail: seibel@recke.de  
[www.recke.de](http://www.recke.de)



Tourist-Information Hopsten  
Bunte Straße 35 · 48496 Hopsten  
Telefon: (0 54 58) 9 32 50  
E-Mail: info@hopsten.de  
[www.hopsten.de](http://www.hopsten.de)



Tourist-Information Westerkappeln  
Große Straße 13 · 49492 Westerkappeln  
Telefon: 05404/887-139  
E-Mail: carola.wilke@westerkappeln.de  
[www.gemeinde-westerkappeln.de](http://www.gemeinde-westerkappeln.de)



Tourist-Information Mettingen  
Clemensstraße 2 · 49497 Mettingen  
Telefon: (0 54 52) 52 13  
E-Mail: touristinfo@mettingen.de  
[www.mettingen.de](http://www.mettingen.de)



Gemeinde Lotte  
Westerkappelner Straße 19  
49504 Lotte  
Telefon: (0 54 04) 889-29  
E-Mail: fuerstenberg@lotte.de  
[www.lotte.de](http://www.lotte.de)

## Der StadtLandFluss BUS ist ein Gemeinschaftsprojekt von:



Regionalverkehr Münsterland GmbH  
Verkehrsmanagement  
Rudolf-Diesel-Str. 8 · 59348 Lüdinghausen



Verein Westfalen-Initiative e.V.  
Piusallee 6 · 48147 Münster  
Tel. (02 51) 591-64 06  
E-Mail: [info@westfalen-initiative.de](mailto:info@westfalen-initiative.de)  
[www.westfalen-initiative.de](http://www.westfalen-initiative.de)



Kreis Steinfurt  
Tecklenburger Straße 10 · 48565 Steinfurt

[www.rvm-online.de](http://www.rvm-online.de)

